

Systemabbruch 2014

Ein Szenario

Von Walter K. Eichelburg
Datum: 2014-06-13

Wie es aussieht, wird das weltweite Finanzsystem noch im Sommer 2014 nach umfangreichen Vorbereitungen in einer grossen Show abgebrochen. Vermutlich wird dazu ein Gross-Terror-Ereignis inszeniert. Dieser Artikel konstruiert mit den im Moment vorhandenen Informationen ein Szenario dafür.

Vorbereitung der Märkte

Seit Frühjahr 2013 manipuliert man die Finanzmärkte massiv. Die Gold- und Silberpreise hat man seit April 2013 enorm gedrückt und lässt den Goldpreis nicht mehr über \$1300/oz. Das ist, damit möglichst viele ihr Gold verkaufen und ja niemand einsteigt.

Gleichzeitig manipuliert man auch die Bond- und Aktienmärkte. So erreichen DAX und DOW neue Höchststände und diese werden gehalten. Auf den Anleihenmärkten ist ein Boom sondergleichen festzustellen. So zahlt etwa Italien auf seine Staatsanleihen so niedrige Zinsen wie noch nie in 200 Jahren. Vor 2 Jahren war dieses Land noch fast bankrott, am Zustand des Landes hat sich nichts geändert, aber an den Märkten schon.

Ziel: wenn man es krachen lässt, dann will man möglichst viele Schafe erwischen.

Dann spricht „Gott“: [You Know Things Are Bad When Even Lloyd Blankfein Warns of Impending Financial System Reset!](#):

In an interview with CNBC, Goldman Sachs CEO Lloyd Blankfein advises the CNBC host that at some point, some event will happen that will reset portfolios.

Blankfein states that interest rates will rise, which will be a shock to the market, and states that *I have a lot of bad dreams at night, liquidity is one of them.*

The luxury of a steady, calm, quiet market might last for a while, but it can't last forever. At the end of the day, it's not a normal condition to have interest rates at zero.

Man kann dieses Interview als ein Art von “letzter Warnung” auffassen. Klarerweise können Zinsen und Kurse nicht ewig dort bleiben, wie sie sind.

Gleichzeitig taucht überall die Realwirtschaft ab: von China über Europa bis in die USA. Solche Aktien- und Anleihenurse sind durch nichts gerechtfertigt.

In meinen Marktcommentaren auf [MMnews.de](#) habe ich das laufend beschrieben.

Vorbereitung der Massen

Seit März 2013 wird die Bevölkerung überall auf Vermögensverluste vorbereitet, man hat es in Zypern sogar demonstriert, indem man 2 Banken hat sterben lassen. Guthaben über €100'000 wurden wegrasiert. In letzter Zeit hat sich diese Enteignungspropaganda noch intensiviert. Ziel: die Sparer sollen Verluste leichter hinnehmen, wenn man alles krachen lässt.

Gleichzeitig spitzt man allerlei Dekadenzen zu, holt Afrikaner und Zigeuner ohne Limits nach Europa. Damit wird die Volkswut auf die heutigen Eliten massiv angeheizt.

Hier ein Leserkommentar dazu auf Hartgeld.com:

Es läuft im Hintergrund eine gigantische Vorbereitung zur Diskreditierung der heutigen „Werte“ im Westen.

Das volle Programm kommt: Anti-Homo, Anti-Zuwanderung, Anti-Sozialstaat, Anti-Denkverbote.

Nur ganz wenige erkennen das, kennen gleichzeitig die Schieflage des Finanzsystems und können daraus ungefähr ableiten, wie es in Zukunft abläuft.

Ja, das ist eine gigantische Transformation, die da kommt. Zuerst hat man alles zugespitzt, dann bricht man es ab. Hier noch eine Insider-Meldung vom letzten Sommer:

Es kommen sämtliche Schweinereien ans Tageslicht, dass die ganze Welt erbrechen (d.h. sich übergeben) wird.

Die verborgenen Eliten haben alle relevanten Informationen gesammelt, die sie brauchen, um die benutzten Politiker, gierigen und fehlgeleiteten Wirtschaftskapitäne sowie korrupten Wissenschaftler allesamt zu diskreditieren.

Das ist ein vorgegebenes Drehbuch und wird sich vor aller Augen peu a peu eröffnen.

Der Kampf wird schmerzhaft und grausam sein...."

Inzwischen sieht man schon viel mehr vom Drehbuch. Der Hintergrund: die Staaten müssen drastisch reduziert werden, damit ein neuer Goldstandard funktionieren kann. Das Rad wird um 100 Jahre zurückgedreht. Monarchien und Goldgeld sollen wiederkommen.

Es gab seit 2010 schon mehrere Versuche des Systemabbruchs, diese wurde aber alle wieder gestoppt. Das letzte Mal im Herbst 2013. Aber die heutigen Vorbereitungen wird man nicht nutzlos verstreichen lassen. Die Symbolik ist interessant: 1914 begann mit dem 1. Weltkrieg ein Jahrhundert des Sozialismus. Jetzt ist dieser Sozialismus nicht mehr finanzierbar und die „alten Zeiten“ müssen wieder her. Ca. 75% der westlichen Staatsapparate und Staatsausgaben müssen verschwinden. Daher legt man es so gross an.

Der Systemabbruch

Wir wissen, dass es nicht mehr lange so weitergehen kann, denn der Goldpreis lässt sich nicht ewig drücken, weil fast kein Gold mehr dafür da ist. Die heutigen Papiervermögen sind Scheinvermögen, da dahinter kein realer Wert ist, sondern nur faule Kredite und durch Niedrigstzinsen hochgepushte Kurse. Sobald der Goldpreis nicht mehr unten zu halten ist, bricht alles zusammen. Es geht jetzt darum, dass die Wut der betrogenen Sparer auf Sündenböcke gelenkt werden soll: das werden primär die politische Klasse und die Moslems in Europa sein.

Am 11. September 2001 hat man in New York ein Terror-Spektakel inszeniert, bei dem angeblich von arabischen Flugzeugentführern gelenkte Flugzeuge in das World Trade Center geflogen wurden, das kurze Zeit später deswegen zusammenbrach. Wir wissen, das ist alles Lüge, aber es hat Schockwellen rund um die Welt ausgelöst.

Aus Insider-Informationen weiss ich, dass wieder soetwas geplant ist. Am 7. März 2014 verschwand die Boeing 777 der Malaysia Airlines mit der Flugnummer MH-370 auf dem Flug von Kuala Lumpur

nach Peking vom Radar, der Transponder wurde ausgeschaltet. Seit dieser Zeit wird das Thema in den Medien „aktiv“ gehalten, was sehr ungewöhnlich ist, Ich weiss aus Insider-Quellen, dass das Flugzeug „sicher gelandet“ ist, aber nicht wo. Im Internet wird gerätselt: „[Was Malaysia Airlines Flight 370 Redirected to Diego Garcia?](#)“. Ja, der US-Luftwaffenstützpunkt Diego Garcia ist der wahrscheinlichste Landeort. Vom Flugzeug und den Insassen gibt es seitdem keine Spur mehr. Auch die grossen Suchaktionen haben nichts geholfen, dürften nur Show gewesen sein, um die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit zu erhalten.

Dann kamen Ereignisse, die eine mediale Vorbereitung für das Wiederauftauchen dieses Flugzeugs sein dürften: „[Beispiellose Zwischenfälle: 13 Flugzeuge verschwinden im Herzen Europas von den Radarschirmen](#)“:

Am 5. und 10. Juni verschwanden im Luftraum Österreichs und einiger Nachbarländer plötzlich insgesamt 13 Flugzeuge für etwa 25 Minuten von den Radarschirmen, berichtete Marcus Pohanka von *Austro Control*, die für die Sicherheit im Flugverkehr zuständig ist, am Dienstag und forderte eine Untersuchung der Ereignisse durch die Europäische Union (EU). Auch die deutschen und österreichischen Fluglotsen berichteten über ähnliche Probleme.

Zuerst wurde das mit einer Nato-Übung in Ungarn in Zusammenhang gebracht. Aus Sicherheitsgründen macht man militärische Übungen mit solchen Auswirkungen keinesfalls in Friedenszeiten.

Hier spekuliert ein Leser von [Hartgeld.com](#), was folgen dürfte:

Nach dem "Verschwinden" der Boeing 777 von "Malaysia Airlines" aber hat das für mich irgendwie jetzt doch eine andere "Qualität". Scheinbar soll die Boeing 777 irgendwie in den europäischen Luftraum "geschmuggelt" werden um dann hier gegen "wichtige Ziele" als fliegende Bombe eingesetzt werden.

Über die Ziele kann man spekulieren: EZB-Hochhaus in Frankfurt, (touristische Ziele würde ich eher ausschließen) oder wichtige Stellen der EU in Straßburg oder Brüssel. In der Schweiz (Genf) gibt es auch wichtige Stellen der UN (vereinte Nationen).

Ja, warum nicht das EU-Parlament oder die EZB. Das Ziel muss ein Symbol sein, und der Wiedererkennungswert mit dem echten 9/11 muss gross sein. Wieder dürften es „islamische Terroristen“ sein, die das machen. Ist zwar Lüge, aber die Masse glaubt es sicher. Es wird derzeit viel über die Gefährlichkeit von aus dem Syrien-Krieg nach Europa heimkehrenden Dschihadisten geschrieben. Vor kurzem war ein Anschlag eines solchen Terroristen in Brüssel.

Der Anschlag:

Nehmen wir einmal an, dieses Flugzeug wird ferngesteuert in das EZB-Hochhaus in Frankfurt gesteuert und es gibt ein paar hundert bis ein paar tausend Tote (ohne die geht es nicht, wenn es „wirkungsvoll“ sein soll). Dann regnet es Flugzeugteile auf die Strasse, aus diesen kann man feststellen, dass sie zu MH-370 gehörten. Dann muss man feststellen, wer die „Piloten“ waren, man wird uns europäische Dschihadisten präsentieren, die in Syrien gekämpft haben.

Danach wird von den Medien aufgeheizt eine Hetzjagd auf die Moslems in Europa losbrechen. Nach 9/11 hat es einige Tage in den USA Progrome gegeben, dann hat man wieder über die Medien kalmiert. Diesesmal wird das aus einem anderen Grund nicht geschehen.

Der Finanzkollaps:

Nach 9/11 waren in den USA die Börsen einige Tage geschlossen, in Europa gab es massive Kursverluste. Die Welt war am Rande eines Finanzkollaps. Diesesmal ist alles viel kritischer. Man braucht einfach die Markt-Manipulationen einstellen und schon kollabiert das Finanzsystem innerhalb eines Tages. Ideal ist es, wenn der Anschlag die EZB trifft, dann gibt es eine plausible Erklärung, warum das Finanzsystem zusammenbrach. Man kann das auch noch mit „islamischen Hackern“ anreichern, die gleichzeitig die Bankcomputer stören.

Wenn das "islamische Terroristen" machen, dann kann man sagen, der islamische Terror hat die Massenersparnisse vernichtet. Die Volkswut auf die Moslems kennt dann keine Grenzen. Zu Sündenböcken hat man sie ohnehin schon aufgebaut.

Den Politikern wird man alles mögliche in die Schuhe schieben, etwa, dass deren Euro-Rettungen das Finanzsystem massiv geschwächt hat, dass sie das Zentralbank-Gold verkauft haben und dass sie so viele Moslems reingelassen haben. Auch wird man die grossen Schweinereien von wichtigen Politikern aufdecken (Maddie lässt grüssen).

Zeitraum:

Sollte das so ablaufen, dann passiert es vermutlich noch im Juni oder Juli 2014. Es kann auch wieder verschoben werden, aber ich glaube nicht mehr daran. Die „Investitionen“ in die medialen Vorbereitungen sind schon immens und lassen nicht mehr allzuviel Spielraum zu.

Das ist dann der von mir schon öfters beschriebene Tag-X. Dann kann sich finanziell niemand mehr retten. Die Börsenkurse von Aktien und Anleihen werden ins Bodenlose fallen, die Börsen werden Wochen oder Monate geschlossen sein. Der Goldpreis geht an diesem Tag vermutlich gleich auf über \$5000/oz. Die Banken werden geschlossen und öffnen vermutlich eine Woche später wieder mit den neuen Währungen, die Konten sind geschoren.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2014 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.
Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: www.hartgeld.com
HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.